

9/8/14

## Fenilleton.

## Soldatenlied.

Für die österreichisch-ungarische Armee im Krieg 1914.

M e l o d i e: Prinz Eugenius,  
Der edle Ritter.

Unser Kaiser hat uns gerufen,  
 Daß um seines Thrones Stufen  
 Wir uns scharren, Mann für Mann;  
 Alle Völker sollen kämpfen,  
 Serb' und Russen kräftig dämpfen,  
 Wer's Gewehr nur tragen kann.

Allzu lange schon hat man's gelitten,  
 Daß der Feind mit frechen Sitten  
 Oesterreich reizt im Uebermut;  
 Endlich ist's zu arg geworden,  
 Da sie uns den Kronprinz morden  
 Und vergießen Habsburgs Blut.

Menchlings haben sie ihn erschossen,  
 Noch dazu das Blut vergossen  
 Seiner Frau, ihm lieb und traut,  
 Ohne Ehr' und ohn' Gewissen  
 Unseres Kaisers Herz zerrissen,  
 Und die Kinder weinen laut.

Spricht Franz Josef: Ich wollte Frieden,  
 Doch das ist mir nicht beschieden,  
 Ach, mir bleibt auch nichts erspart!  
 Meine Völker, zu den Waffen,  
 Mir und Oestreich Ruh' zu schaffen,  
 Dämpft sie, die verruchte Art.

Wer will da noch zu Hause bleiben?  
 Serb' und Russen zu vertreiben,  
 Kocht uns allen schon das Blut;  
 Unser Kaiser, der soll sehen,  
 Daß wir fest zur Fahne stehen,  
 Dann wird alles wied'rum gut.

Und viel besser noch wird es werden,  
 Wenn, vertilgt von unsrer Erden,  
 Solche Brut verschwinden muß;  
 Wird der Russ' nach Asien laufen  
 Und der Serb' im Meer erlaufen,  
 Ja, das wär' der beste Schluß.

Leopold v. Schröcker.